

16. Februar 1965.

H. Lukasch, Wallersberg, berichtet über das interessante Thema: Erscheinungsformen von *Selenophera lunigera* Esp. mit Lichtbildern und Falterdemonstration. Die Theorie der beiden Stämme (Ost und West) sowie der voreiszeitlichen *burmanni* Dan. wurden leidenschaftlich diskutiert. An der Aussprache beteiligten sich Dr. H. J. Tröger, Dr. E. Garthe und H. Menhofer. Dr. Gauckler berichtet über einen Sonderdruck über Libellen von H. Dreyer, Neustadt, und einer eigenen botanischen Arbeit über *Arabis Turrita* L.

16. März 1965.

Herr Hans Falkner, Nürnberg, sprach, verbunden mit praktischer Vorführung, über die Herstellung von Genitalpräparaten. Alle Teilnehmer waren von seinen Ausführungen fasziniert, denn der Referent bewies für diese schwierige Tätigkeit ungewöhnliches Geschick, außerordentliche Kenntnis der Materie und eine verblüffende technische Fertigkeit. Sie äußerte sich besonders darin, wie er mit einfachsten Mitteln seine mikroskopischen Präparate unmittelbar an die Leinwand projizierte.

Anschließend bot Dr. Lutz Kobes, Erlangen, einen mit prächtigen Farbbildern unterbauten Vortrag „Von Südtirol zum Comer See“.

Am 20. März 1965 verschied, von uns allen sehr betrauert, unser Mitglied Herr Zobel, Fürth. Sein Andenken in Ehren!

13. April 1965.

Die Sitzung begann mit Berichten über den 3. Bayerischen Entomologentag in München, der von zahlreichen Mitgliedern besucht worden war. Es sprachen darüber Dr. K. Gauckler, Dr. H. J. Tröger, H. Menhofer und H. Lukasch. Das Referat des Abends hielt Dr. E. Garthe, Bamberg. Er zeichnete eine „Vogesenskizze“ und führte uns mit vielen Lichtbildern in diese schöne Landschaft.

11. Mai 1965.

H. Lukasch, Wallersberg, brachte als Nachtrag zum Dezembervortrag über die Pyrenäen eine „Trockenbeerenauslese“ besonders interessanter Falterarten wie *Euxoa conspicua* Hbn., *Dianthoecia armeriae* B. und *Dianthoecia luteocincta* Rbr. Dr. L. Kobes, Erlangen, berichtete über seine Noktuidenzuchten ex ovo aus Material des bekannten Wiener Entomologen Dipl.-Ing. R. Pinker.

Die nächste Sitzung nach der Sommerpause findet am 21. September 1965 statt.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Sitzung am 5. April 1965. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 31 Mitglieder, 9 Gäste.

Herr Dr. Z. Kaszab, der Direktor der Zoologischen Abteilung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums in Budapest, berichtete über seine beiden in den Jahren 1963 und 1964 durchgeführten zoologischen Forschungsreisen in die Mongolei, die ihn u. a. auch in die Wüste Gobi bis zur chinesischen Grenze führten. Hervorragende Farblightbilder und die Demonstration eines Teils der Ausbeuten vermittelten den zahlreich erschienenen Zuhörern einen guten Einblick in die biotopmäßige Gliederung und die Entomofauna dieses faunistisch so interessanten, doch bisher noch wenig durchforschten Gebietes. Reicher Beifall dankte dem Vortragenden für seine eindrucksvollen Ausführungen.

Bayerischer Entomologentag, 9.—11. April 1965

Der von der Münchner Entomologischen Gesellschaft (e. V.) und der Firma Dr. Reitter GmbH. gemeinsam vorbereitete und veranstaltete 3. Bayerische Entomologentag war wie schon im Vorjahr wieder durch eine große Besucherzahl und rege Beteiligung ausgezeichnet. Die Teilnehmer, unter denen sich erfreulicherweise viele jugendliche Entomologen befanden, kamen aus der ganzen Bundesrepublik, den alpenländischen Nachbarländern Österreich und der Schweiz sowie aus Belgien, Frankreich, Holland, der Tschechoslowakei und Ungarn.

Der Begrüßungsabend fand am Freitag, 9. April 1965, im Miller-Zimmer des Künstlerhauses am Lenbachplatz statt.

Am Samstag, 10. April, eröffnete der 1. Vorsitzende der Münchner Entomologischen Gesellschaft, Herr Dr. Walter Forster, im Großen Saal des Künstlerhauses die Tagung und die mit ihr verbundene Insektenausstellung und hieß alle Teilnehmer aus dem In- und Ausland herzlich in der Landeshauptstadt München willkommen.

Die reichhaltige Insektenausstellung zeigte die Vielfalt der Arbeitsgebiete der Mitglieder der Gesellschaft auf und gab den Besuchern viele neue Anregungen. Nachfolgend genannte Herren bzw. Institute stellten ihre Sammlungen zur Verfügung: Franz Daniel (Gräfelfing b. München): Paläarktische Sesien, Psychiden und Heterogyniden. — Herbert Karlhuber (Raitenhaslach): Die Gattung *Agrias* Doubl. (*Nymphalidae*). — Dr. Ing. Hans Wagner (Kochel am See): Europäische Geometriden und Noctuiden. — Konrad Witzgall (Dachau): Fauna germanica: *Palpicornia*, *Clambidae-Histeridae*, *Cleridae* und *Serropalpidae-Tenebrionidae*. — Institut für angewandte Zoologie (München): Biologien von einheimischen Wald- und Forstschädlingen. — Museum Dr. h. c. Georg Frey (Tutzing): Australische und indoaustralische Buprestiden der Gattungen *Stigmodera* Eschsch. und *Cyphogastra* Deyr. — Dr. Reitter GmbH. (München): Getreide- und Vorratsschädlinge (zusammengestellt von Emil Hain, Dachau). — Herr Erich Schmidt (München) legte eine Auswahl seiner Aquarelle europäischer Schmetterlinge vor.

Der Festvortrag von Herrn Ernst Jünger (Wilflingen) am Vormittag stand unter dem Thema: „Forscher und Liebhaber“ und wurde mit großem Beifall aufgenommen. Ein Sonderdruck des Referats von Herrn E. Jünger liegt diesem Heft des „Nachrichtenblattes der Bayerischen Entomologen“ bei. — Am Nachmittag des gleichen Tages standen drei weitere Vorträge auf dem Programm: Franz Daniel (Gräfelfing bei München): „Vergleichende Betrachtungen über das jahreszeitliche Auftreten der Imagines von Lepidopteren im mitteleuropäischen Raum“ (mit Lichtbildern); Dr. Wolfgang Dierl (München): „Die Psychiden. Eine extrem spezialisierte Lepidopterengruppe“ (mit Farblichtbildern und Demonstration von Material) und Dr. phil. h. c. René Wyniger (Basel): „Tansania — Tiere, Pflanzen, Menschen“ (mit Lichtbildern und Filmvorführung), die alle großen Anklang bei den zahlreichen Zuhörern fanden.

Am Abend kamen die Teilnehmer zu einem zwanglosen Treffen im Miller-Zimmer des Künstlerhauses am Lenbachplatz zusammen.

Der Sonntag, 11. April 1965, stand ganz im Zeichen der von der Firma Dr. Reitter GmbH. veranstalteten „Internationalen Insektenbörse“, die im Großen Saal des Künstlerhauses abgehalten wurde. Über 40 in- und ausländische Aussteller boten Insekten von großer Formenfülle und Mannigfaltigkeit aus allen Erdteilen an. Die über 2000 Besucher wurden naturgemäß besonders von den farbenprächtigen exotischen Lepidopteren und Koleopteren angezogen. Erst gegen 19.00 Uhr verließen die letzten Interessenten die Börse.

An den Tagen 9., 11. und 12. April wurde den Teilnehmern die Möglichkeit geboten, die Entomologische Abteilung der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates im Nordflügel des Nymphenburger Schlosses zu besichtigen und sich von den dort arbeitenden Spezialisten Auskünfte und Ratschläge zu holen, eine Gelegenheit, von der reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Die Resonanz auf den Gesamtverlauf der Tagung war in der Münchner Presse ausgezeichnet. Infolge des großen Interesses wird der Bayerische Entomologentag in Zukunft alle Jahre in München stattfinden.

Sitzung am 26. April 1965. Vorsitz: Dr. W. Forster.

Anwesend: 21 Mitglieder.

Der Abend diente dem zwanglosen Gedankenaustausch der Mitglieder und beschloß die offiziellen Veranstaltungen des Wintersemesters.

Während der Sommermonate treffen sich Mitglieder und Gäste jeweils am Montag, 19.30 Uhr, im „Bavaria-Keller“, 8 München 12, Theresienhöhe 7, zwanglos an einem Stammtisch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft 55-56](#)